

CDU-Kreistagsfraktion Konstanz

06.02.2023

Herrn Landrat Zeno Danner

Frau Eveline Hagen

Landratsamt Konstanz

78467 Konstanz

Mitteilungsvorlage 2023/010 v. 27.01.2023:

Schülerzahlentwicklung bis 2035/36 (Modellrechnung des Stat. Landesamtes 2022)

Sehr geehrter Herr Landrat, lieber Herr Danner,

sehr geehrte Frau Hagen,

für die Zusendung des Informationsmaterials vom Stat. Landesamt BW danke ich freundlich.

Die Zahlen dienen der Vorausberechnung und Aktualisierung der erforderlichen Schul- und Werkstatträume, vor allem auch hinsichtlich des geplanten Neubaus des Berufsschulzentrums in Konstanz. Deshalb müssen diese Zahlen hinterfragt, aktualisiert und abgesichert werden.

Die Zahlen des Stat. Landesamtes BW haben in der Vergangenheit stets eine wichtige Grundlage für die Schulbauplanung im Landkreis gespielt. Leider hatten diese für unseren Landkreis oft keine ausreichende, häufig sogar unzutreffende Vorausberechnungen zur Folge. Der Kreistag führte in dieser Hinsicht intensive Diskussionen und verbesserte diese Prognosen durch weitere Daten, die den Städten des Landkreises dann als Entwicklungsgrundlage dienten und dienen.

Ich erinnere nur an die fatale Fehleinschätzung, dass rund 60 Klassenräumen in den Zwanziger Jahren leer stehen würden.

Deshalb mache ich auf eine erneut drohende Fehleinschätzung aufmerksam, wenn sich der Landkreis allein auf das StLA Baden-Württemberg verlassen sollte.

Es müssen zusätzlich die Vorausberechnungen der Städte und Gemeinden eingeholt und einbezogen werden. So z.B. die Einwohnerfortschreibung der Stadt Konstanz (Statistik von 2020). Die Abhängigkeiten der Einwohnerzahl von der Entwicklung der Wohnbauprogramme, von der Bereitstellung neuer Gewerbeflächen, die Entwicklung der jetzt schon massiv überlasteten Grundschulen und der weiterführenden Schulen und nicht zuletzt die ständige Erweiterung der Forschungs- und Studienplätze müssen beachtet und einbezogen werden, um Spar-Vorstellungen von zunächst kleinstmöglichen Lösungen entgegenzutreten.

Der Landkreis Konstanz gehört zu den begehrtesten Wachstumszonen des Landes Baden-Württemberg, zu den attraktivsten Erholungsgebieten und kommt angesichts des Nord-Süd-Gefälles nur unter größtmöglicher Anstrengung den anhaltenden Anforderungen für ausreichende Wohnangebote nach.

Als Beispiel weise ich auf die Zuwachszahlen (Fortschreibung, keine Prognose) der Stadt Konstanz, die 2020 errechnet wurden, hin:

Der Zuwachs in Konstanz:

2035 werden mindestens 94.500 Ew. bzw. max. 98.455 Ew. (10.000 bis 15.000 Ew. mehr) erwartet.

Für Singen gelten entsprechende Wachstumszahlen. Dass solche Zuwachszahlen auch Konsequenzen für die Beruflichen Schulen und auch für die Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren inkl. deren Sportflächen) haben, muss schon heute bedacht werden.

Für die Beachtung dieser Gesamtentwicklung durch die Schulverwaltung des Landkreises sind wir Ihnen dankbar.

Angesichts der abgesagten Sitzung des Kultur- und Schulausschusses vom 06.02.2023 legen wir Ihnen unsere Stellungnahme hiermit schriftlich vor.

Wolfgang Müller-Fehrenbach

Schul- und kult.politischer Sprecher

Bernd Häusler

Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion